

Referat II D

Formular I

Marienfelder Allee 66 - 80
12277 Berlin

Tel.: 90173 - 0 (Zentrale)
Fax: 90173 - 202

Aktenzeichen:

A N T R A G

- auf Aufhebung oder Feststellung der Rechtsstaatswidrigkeit einer Maßnahme nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG) und/oder
 - auf berufliche Rehabilitierung nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz (BerRehaG)
- von Personen, gegen die sich die Verfolgungsmaßnahme(n) richtete(n).

Fragen bitte sorgfältig beantworten, bei Bedarf Extrablatt benutzen.

Ich beantrage:

<input type="checkbox"/>	nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz die Aufhebung einer Verwaltungsmaßnahme oder die Feststellung ihrer Rechtsstaatswidrigkeit - Anlage VwRehaG -
<input type="checkbox"/>	nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz meine berufliche Rehabilitierung (Rehabilitierungsbescheinigung) - Anlagen BerRehaG und BerRehaG (S) -
	Zusätzlich beantrage ich eine vorläufige Rehabilitierungsbescheinigung nach dem BerRehaG, weil ich <input type="checkbox"/> eine Studienförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz ohne Anwendung der Altersgrenze beantragen <input type="checkbox"/> an beruflichen Fortbildungs- oder Umschulungsmaßnahmen teilnehmen <input type="checkbox"/> Ausgleichsleistungen wegen meiner besonders beeinträchtigten wirtschaftlichen Lage in Anspruch nehmen will.

Allgemeine Angaben

Die folgenden Fragen bitte **immer** vollständig beantworten!

1. Name, Vorname:	2. Geburtsdatum:
3. Geburtsname und evtl. weitere frühere Namen:	4. Name zur Zeit der Schädigung:
5. Geburtsort, Kreis, Land:	
6. Jetziger Wohnort oder ständiger Aufenthalt: (Straße, Postleitzahl, Wohnort, Telefon) 	
7. An welchem Ort in der ehemaligen sowjetischen Besatzungszone /DDR ist die Maßnahme ergangen, die Grundlage des von Ihnen geltend gemachten Anspruchs ist? 	
8. Haben Sie in der Zeit vom 8. Mai 1945 bis zum 2. Oktober 1990 Ihren Wohnsitz ununterbrochen in der ehemaligen sowjetischen Besatzungszone /DDR gehabt? <input type="checkbox"/> Ja, der Wohnsitz war ununterbrochen in der ehemaligen sowjetischen Besatzungszone /DDR. <input type="checkbox"/> Nein, der Wohnsitz war nur zeitweise in der ehemaligen sowjetischen Besatzungszone /DDR. vom bis in vom bis in vom bis in vom bis in vom bis in <input type="checkbox"/> Nein, ich bin erst am in die ehemalige sowjetische Besatzungszone / DDR umgezogen/zurückgekehrt.	

Wichtiger Hinweis:

Leistungen bzw. Folgeansprüche nach dem Gesetz sind ausgeschlossen,
 - wenn der Berechtigte oder derjenige, von dem er seine Rechte herleitet, bzw.
 - wenn der Verfolgte
 gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder Rechtsstaatlichkeit verstoßen
 oder in schwerwiegendem Maße seine Stellung zum eigenen Vorteil oder zum
 Nachteil anderer missbraucht hat (§§ 2 Abs. 2 VwRehaG, 4 BerRehaG).

Die folgenden Angaben zu den Fragen 9 und 10, die die vorstehenden Ausschließungsgründe betreffen, sind freiwillig. Sie dienen der Vereinfachung des Verfahrens bei der Rehabilitierungsbehörde, die vor einer Entscheidung die Ausschließungsgründe zu prüfen hat.

9. a) Waren Sie als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter oder auf vergleichbare Weise für die Staatssicherheit in der ehemaligen sowjetischen Besatzungszone /DDR oder für das Arbeitsgebiet 1 der Kriminalpolizei der Volkspolizei tätig?

- Nein Ja (ausführliche Angaben über Art und Zeitraum der Mitarbeit auf gesondertem Blatt)

b) Waren Sie in der Zeit vom 8. Mai 1945 bis zum 2. Oktober 1990 in der ehemaligen sowjetischen Besatzungszone /DDR im Staatsapparat, in der SED oder in den Block-Parteien in leitender Funktion oder in Funktionen mit Entscheidungsbefugnis tätig?

- Nein, ich habe keine derartigen Funktionen ausgeübt.
 Ja

Zeitraum:	Staatliche Stelle/Partei:	Funktionen:
vom bis	in	als
vom bis	in	als
vom bis	in	als
vom bis	in	als

10. *Nur von Antragstellern zu beantworten, die vor dem 9. Mai 1927 geboren sind.*

a) Waren Sie während der NS-Zeit Mitarbeiter der Gestapo oder hatten Sie Funktionen in der SS?

- Nein Ja (ausführliche Angaben über Art und Zeitraum der Mitarbeit/Funktion auf gesondertem Blatt)

b) Waren Sie während der NS-Zeit im Staatsapparat, in der NSDAP, der SA oder in vergleichbaren Organisationen, die der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft Vorschub geleistet haben, in leitender Funktion oder in Funktionen mit Entscheidungsbefugnis tätig?

- Nein
 Ja

Zeitraum:	Partei/Organisation:	Funktionen:
vom bis	in	als
vom bis	in	als
vom bis	in	als
vom bis	in	als

11. Legen Sie bitte für die im Antrag gemachten Angaben schriftliche Beweismittel vor. Sollten Sie keine schriftlichen Beweismittel haben, nennen Sie bitte Anschriften oder fügen Sie schriftliche Erklärungen von Zeugen bei, die Ihre Angaben bestätigen können.

zu folgender Frage:

Name und Vorname des Zeugen

Anschrift:

.....
.....
.....

.....
.....
.....

zu folgender Frage:

Name und Vorname des Zeugen

Anschrift:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Mir ist bekannt, dass ein begünstigender Bescheid zurückgenommen und eine gewährte Leistung zurückgefordert werden kann, wenn er/sie auf Angaben beruht, die der Begünstigte vorsätzlich oder grob fahrlässig in wesentlicher Beziehung unrichtig oder unvollständig gemacht hat, oder wenn nachträglich Ausschließungsgründe bekannt werden.

Die im Antrag erhobenen Angaben sind für das verwaltungsrechtliche Rehabilitierungsverfahren bzw. das berufliche Rehabilitierungsverfahren erforderlich.

.....
Ort, Datum
Anlage(n):

.....
Unterschrift

1. zu den allgemeinen Angaben (Formular I)

2. zur Anlage VwRehaG (Formular II)

3. zur Anlage BerRehaG (Formular III)

4. zur Anlage BerRehaG (S) (Formular IV)
